

(Bamberg) und unter dem Vorsitz des unvergessenen Prof. Dr. Erwin Herrmann, seit 1975 Vorsitzender des regionalen Historischen Vereins für Oberfranken († 4. 10 1986), eine solche gegründet werden. Durch zahlreiche heimatkundliche Aktivitäten, insbesondere das Bemühen um die Erhaltung des Schlosses Fantaisie aus der Markgrafenzeit, und regelmäßige gut besuchte "Frankenrunden" war der jungen Gruppe ein erfreulicher Aufschwung beschieden. Zur Zeit zählt sie 235 Bundesfreundinnen und Bundesfreunde, darunter eine Jugendgruppe, in der sich der vierzehnjährige Schüler Christian Schmidt besonders für Schloß Fantaisie einsetzt. Seine Führungen durch den Schloßpark sind auch bei Besuchern von außerhalb des regionalen Bereichs beliebt und bringen ihm (und der Gruppe) verdientes Lob und Anerkennung. Allein in diesem Jahr kann die Gruppe Bayreuth einen Neuzugang von 42 Mitgliedern verzeichnen. Mögen ihr auch weiterhin Glück und Erfolg treue Wegbegleiter sein.

P. U.

Anlässlich der **Bundesstudienfahrt 1988**, die am 10. und 11. September "auf den Spuren Friedrich Rückerts" in den fränkisch-thüringischen Grenzraum führte und an der auch Geschäftsführerin Margarete Preil teilnahm, fand am Abend des 10. September im Gasthaus "Bausenberg" (Coburg-Cortendorf) eine Zusammenkunft der Bundesfreunde statt. Bfr. OSTD Dr. Harald Bachmann, Vorsitzender der gastgebenden Historischen Gesellschaft Coburg e.V. (Gruppe des Frankenbundes), zeigte in seinem Farblichtbilder-Vortrag Leben und Wirken des Dichters und Gelehrten Friedrich Rückert auf. Bundesfreundin Anneliese Hübner (Rödental) hatte den gewagten und schließlich wohlgelungenen Versuch unternommen, *Rückert-Texte in Coburger Mundart* umzusetzen und vorzutragen. Dr. Bachmann las die jeweiligen Texte im Original vor und Anneliese Hübner folgte mit dem, was sie daraus gemacht hatte.

Am Sonntag, dem 11. September, waren die *Rückert-Orte* in der Umgebung Ziel der einzelnen Gruppen. Leider stieß die Absicht, die thüringischen Städte Eisfeld, Hildburghausen und Meiningen anzufahren, auf Schwierigkeiten. So erhielt lediglich die Gruppe Bamberg von den DDR-Behörden die Genehmigung, auf vorgegebener Route Suhl und Schleusingen zu besuchen. Der Weg der Gruppe Nürnberg führte somit ersatzweise nach Neuses und Rodach. Die Augsburger Bundesfreunde wurden von Dr. Bachmann über Neustadt bei Coburg, Schloß Rosenau, den Schönstädtspeicher und Neuses nach Coburg geleitet. Zu den Gästen aus Augsburg, Bamberg und Nürnberg hatten sich auch Bundesfreunde aus der Historischen Gesellschaft Coburg, dem Rodacher Rückertkreis und Neustadt gesellt.

(u. nach "Neue Presse" und "Coburger Tageblatt" vom 12. bzw. 13. 9. 88)

Bfr. **Gunter Ullrich** (Aschaffenburg) und seine Frau, die Bildhauerin **Ursula Ullrich-Jacobi**, stellten vom 18. September bis 16. Oktober 1988 in der *Galerie am Schloßplatz in Amorbach* **Katzen** in Malerei, Graphik und Plastik vor. Einführende Worte sprach Winfried Noll, Bruchköbel. Zur Erforschung wurde "Sommeracher Katzenkopf" gereicht.

Bfr. **Prof. Peter Wörfel** (Schweinfurt-Krefeld) hat anlässlich des *Schweinfurter Historischen Bürgerfestes zum Rückertjahr* die in historische Kostüme gekleideten Bürgerinnen und Bürger beim bunten Treiben auf dem Markt und in der Altstadt in mehr als 40 Skizzen festgehalten. Die Blätter werden vom 18. November 1988 bis 15. Januar 1989 in der *Aula des Alten Gymnasiums in Schweinfurt* (städt. Museum) zu sehen sein. Zu dieser Ausstellung soll auch ein Katalog erscheinen.